

Thomassen, Johannes

## Historische Fachinformation im digitalen Zeitalter. CLIO-Online - Historisches Informationssystem

Mitteilungsblatt des Förderkreises Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung e.V. 12 (2001) 1, S. 39-41



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Thomassen, Johannes: Historische Fachinformation im digitalen Zeitalter. CLIO-Online - Historisches Informationssystem - In: Mitteilungsblatt des Förderkreises Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung e.V. 12 (2001) 1, S. 39-41 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-160693

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-160693>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

# Mitteilungsblatt

des Förderkreises Bibliothek für  
Bildungsgeschichtliche Forschung e. V.



12 (2001) 1

Impressum

Herausgeber: Förderkreis Bibliothek für  
Bildungsgeschichtliche Forschung e.V.

Redaktion. Christian Ritzi

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 14. September 2001

Geschäftsstelle: Prof. Dr. Hanno Schmitt, Bibliothek für Bil-  
dungsgeschichtliche Forschung, PF 17 11 38,  
D-10203 Berlin  
Tel.: (030) 29 33 60 - 0

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Was getan, was geplant ist	1
WissensWege. Von der Lehrerbücherei zur Forschungsbibliothek	17
Weder Klassiker noch Außenseiter	21
Nur nackt ist der Mensch ganz bei sich	23
„Vernunft fürs Volk“ Friedrich Eberhard von Rochow 1734-1805	26
Zur Geschichte des Vieweg-Verlagsarchivs	30
Historische Fachinformation im digitalen Zeitalter: CLIO-Online – Historisches Informationssystem	39

---

### Historische Fachinformation im digitalen Zeitalter: CLIO-Online – Historisches Informationssystem

Internet, World Wide Web (WWW), Digitalisierung, Online-Datenbanken – all dies sind Schlagworte, denen aufmerksame Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes schon des Öfteren begegnet sind. Heute kommt ein weiteres hinzu: CLIO-Online. Was hat die Muse der Geschichtsschreibung mit dem Internet zu tun?

Das Internet hat inzwischen auch seinen Siegeszug in den Geisteswissenschaften angetreten, und die Forscherinnen und Forscher erkennen, wie sich am Erfolg der moderierten Liste H-Soz-u-Kult erweisen lässt, zunehmend den Nutzen des Internets. Die Sites für historisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind kaum noch zu zählen; zu beinahe jedem Forschungsfeld existieren im WWW Informationen unterschiedlichster Quantität und Qualität. Was letztlich trotz beeindruckender Lösungsansätze, wie z. B. dem von der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der Bayerischen Staatsbibliothek gemeinsam aufgelegten *Server Frühe Neuzeit*, fehlt, ist eine institutionell abgesicherte Stelle, die die vorhandenen Ressourcen bündelt und bewertet sowie neue Entwicklungen initiiert und professionell begleitet. Dazu soll CLIO-Online einen gewichtigen Beitrag leisten. Vom programmatischen Ansatz her ist CLIO-Online ein 'offenes' Projekt, d. h., es ist geplant, dass sich nach der Anlaufphase weitere Einrichtungen mit ihren spezifischen Angeboten an CLIO-Online beteiligen sollen. Mit dem erwähnten *Server Frühe Neuzeit* ist bereits eine Arbeitsteilung vereinbart.

Unter der Federführung der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin haben das Internetforum 'Humanities – Sozial- und Kulturgeschichte' (H-Soz-u-Kult) die Jahresberichte für deutsche Geschichte, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung zu diesem Zweck einen Kooperationsverbund gegründet. Dieser Verbund hat vor wenigen Wochen bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft einen Förderantrag zur Anschubfinanzierung von CLIO-Online gestellt. Der Verbund erhofft sich durch die DFG Unterstützung für die Realisierung folgender Angebote: den Aufbau eines Fachkommunikations- und -informationssystems, die Installation einer elektronischen Bibliothek und die Bereitstellung elektronischer Texte und Bilder.

Die folgende Tabelle bietet einen Einblick in das Leistungsspektrum des geplanten Portals.

Fachkommunikation und -information	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungstermine/-kontakte             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Termine und Programme von Tagungen, Konferenzen</li> <li>- Call for Papers/Call for Contributions</li> <li>- Tagungsberichte</li> </ul> </li> <li>- Symposia             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsanfragen</li> <li>- Projektskizzen</li> <li>- virtuelle Konferenzen, Symposien</li> <li>- Fachdiskussionen</li> </ul> </li> <li>- Berufsperspektiven             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellenausschreibungen</li> <li>- Stipendien</li> </ul> </li> </ul>
Virtual Library	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Katalogisierung, Erschließung, bibliographischer Nachweis (Bibliotheks- und Archivbestände)</li> <li>- Nachweis virtueller historischer Ressourcen (Websites)</li> <li>- überregionale Literaturversorgung</li> <li>- historische Bibliographien</li> <li>- Nachweis virtueller Fachzeitschriften</li> </ul>
Elektronisches Publizieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volltextdatenbanken und Bildarchive</li> <li>- Rezensionsdienste zu Büchern, Zeitschriften, Ausstellungen und digitalen Medien</li> <li>- Inhaltsverzeichnisse und Abstracts aktueller Zeitschriften</li> <li>- Previews von Aufsätzen/Essays</li> </ul>

Die BBF beteiligt sich mit ihrem *OPAC – Bildungsgeschichte Online* –, den retrospektiv digitalisierten pädagogischen Zeitschriften und Nachschlagewerken – *Scripta Paedagogica Online*–, dem virtuellen Bildarchiv zur Bildungsgeschichte – *Pictura Paedagogica Online* – und dem Internetforum für deutschsprachige bildungshistorische Informationen – *'Historische Bildungsforschung Online' (HBO)* – an CLIO-Online. Sie gehört damit zu den großen und wichtigen 'Content-Carriern' des Verbundes.

---

Weitere Schwerpunkte der BBF-Aktivitäten liegen im Bereich der formalen und inhaltlichen Erschließung von bildungshistorisch relevanten Websites sowie in der Verbesserung des bildungshistorischen Rezensionswesens. Das zuletzt genannte Vorhaben ist jedoch ohne Mitwirkung der Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE von der BBF allein nicht leistbar. Bildungshistorische Rezensionen im Zusammenhang von CLIO-Online werden deshalb von HBO initiiert und erarbeitet, eine Dienstleistung, die seit 1999 von der BBF und der Sektion Historische Bildungsforschung gemeinsam verwirklicht wird.

Mit dem Engagement im Kooperationsverbund rundet die BBF ihre Aktivitäten im Bereich der elektronischen Bibliothek sinnvoll ab und wird sicherlich weitere Nutzerkreise auf dem zukunftssträchtigen Markt der Historischen Fachinformation für ihre Angebote gewinnen können.

CLIO-Online versteht sich schließlich auch als ein Beitrag zu dem Projekt, die wechselvolle Geschichte der Historischen Fachinformation in der Bundesrepublik auf ein neues Fundament zu stellen. An den Folgen des zu Beginn der 1980er Jahre gescheiterten Versuchs des Bundes und der Länder, ein Fachinformationssystem Geisteswissenschaften zu installieren, laboriert die Historische Fachinformation noch heute.

Johannes Thomassen

Literatur:

Biste, Bärbel; Hohls, Rüdiger (Hrsg.): Fachinformation und EDV-Arbeitstechniken für Historiker. Einführung und Arbeitsbuch. Köln 2000.

Horvath, Peter: Geschichte Online. Neue Möglichkeiten für die historische Fachinformation. Köln 1997.

\*\*\*\*\*